

Sony Music startet mit Albenrekord in D, AT, CH und starkem Repertoire in den Herbst

Hamburg, 26.09.2013. „Sony Music besetzt die Top 4 der meistverkauften Alben in GSA“, dies erklärte Philip Ginhör, CEO Sony Music GSA am Rande des Reeperbahnfestivals 2013 in Hamburg. Depeche Mode, P!nk, Heino und Andrea Berg konnten von Januar bis August 2013 laut media control® GfK Handelspanel die meisten Alben in Deutschland, Schweiz und Österreich verkaufen.

„Dies beweist die Repertoirestärke von Sony Music mit internationalen und nationalen Künstler“, so Ginhör, der an dem Panel "Old School vs. Nu School - A comparison of different business approaches in the recorded ecosystem" beim Reeperbahn Festival teilnahm.

Zur Anpassung des Businessmodells und des Ecosystems Musikindustrie machte Ginhör deutlich: „Wir haben einen Paradigmenwechsel in der Wechselbeziehung Label – Künstler im digitalen Zeitalter erlebt. Es geht darum, der beste Partner zu sein und auf dieser Ebene gemeinsame Erfolge zu etablieren.“ Dazu zähle auch Transparenz, zu der er an gleicher Stelle beim letzten Reeperbahn Festival eine Keynote gehalten habe. „Ein umfassendes Künstlerverständnis und Partnerschaft auf Augenhöhe ist die Grundvoraussetzung für unser Arbeiten“.

Am Ende gehe es nicht darum, in einen künstlichen Kompetenzwettbewerb mit verschiedenen Anbietern und Businessmodellen zu kommen, sondern die Bedingungen optimal zu nutzen. „Diese Wahlfreiheit im digitalen Zeitalter ist das Beste, was den creative industries und den Kreativen passieren konnte“, machte Ginhör deutlich. Gut für die Zukunft sei man nur dann gerüstet, „wenn man sich bewegt. Sprich: laufend in Künstler investiert und seine Angebote auf Kundennähe überprüft“. „Stehenbleiben“ sei deshalb „absolut keine Option“. „Das beste Business Modell ist und bleibt: Hits. In die Suche und den Aufbau zu investieren ist unsere Hauptaufgabe“, schloss Ginhör.

Im Herbst erscheinen Alben von Jupiter Jones, Miley Cyrus, Celine Dion, One Direction, Joe Cocker, Ina Müller, Mario Barth, Mark Ronson, Tim Bendzko und vieler weiterer Künstler bei Sony Music.